

Freunde verkaufen Crêpes für einen sozialen Zweck

Peine. Emmanuel Macron und Angela Merkel haben ihn in der Weltpolitik gerade erneut besiegelt, Französischschüler des Ratsgymnasiums und Ihre Austauschpartner praktizieren ihn jeden Tag: den freundschaftlichen deutsch-französischen Kontakt.

Die diesjährige Journée de l'amitié franco-allemande wurde am Ratsgymnasium von Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs und ihren Lehrerinnen Marianne Salfeld und Anna Rogozia gestaltet. Ein Höhepunkt war selbstverständlich der Crêpes-Verkauf.

Spenden waren sehr willkommen, denn der Erlös geht – über den eigenen Tellerrand hinausgeschaut – erneut an die „Restos du cœur“, eine 1985 vom Komiker Coluche ins Leben gerufene Initiative, vergleichbar mit den deutschen „Tafeln“.



Ratsgymnasiasten und ihre französischen Gast-Schüler verkauften Crêpes für einen sozialen Zweck.

FOTO: PRIVAT / RATSGYMNASIUM PEINE



Grundschüler der Peiner Wallschule experimentieren mit der Forscherklasse des Peiner Ratsgymnasiums: Links ist die Klassenleiterin der Grundschüler, Sabine Sille, zu sehen, rechts der kommissarische Schulleiter des Ratsgymnasiums, Wolfram Bartsch.

FOTO: RATSGYMNASIUM

„Physik für helle Köpfe“

Das Peiner Ratsgymnasium hat Viertklässler zum Experimentieren eingeladen.

Peine. Im Projekt „Physik für helle Köpfe“ hat das Peiner Ratsgymnasium die Viertklässler der Landkreis-Grundschulen wieder zum Experimentieren eingeladen. Diesmal nahmen 15 Grundschulen das Angebot an und haben sich mit insgesamt 530 Grundschulern angemeldet, heißt es in einer Pressemitteilung des Ratsgymnasiums.

Für die Grundschüler gibt es in diesem Projekt viele neue Dinge zu entdecken. Jeweils etwa 90 Minuten arbeiten die Viertklässler zusammen mit Schülern aus der Forscherklasse des

Versuchen mit Spiegeln, CD's und Teelichtern. Dorothea Hahne und Kirsten Heitmann, die Klassenlehrerinnen der Forscherklasse, legen viel Wert darauf, dass die Schüler den Sachverhalt nicht nur verstehen, sondern im eigentlichen Sinne des Wortes begreifen können.

Deswegen sind die Schüler der Forscherklassen als Tutoren für die Experimente ausgebildet worden und betreuen jeweils zwei bis drei Schüler aus den vierten Klassen. Sabine Sille, Klassenleiterin der vierten Klasse der Peiner Wallschule, meint: „Ich finde es ausgesprochen

diese Projekt anbietet. Meine Schüler haben die Möglichkeit, neue Einblicke in die weiterführende Schule zu bekommen. Sie lernen dort den naturwissenschaftlichen Unterricht kennen und haben dabei auch noch ganz viel Spaß.“

Aber nicht nur im Physiksaal blinkt es bunt. Für den Fall, dass die Zahl der Grundschüler größer ist als das sie von den Tutoren der Forscherklasse bewältigt werden kann, hat sich der Informatik-Lehrer Michael Lange ein tolles Ergänzungsangebot ausgedacht. Schüler der Informatik-AG zeigen den Jungfor-

ist, eine Ampelschaltung zu programmieren.

Sehr schnell entwickeln die Nachwuchsingenieure ganz eigene Ideen und präsentieren voller Stolz ihre Ergebnisse. Der kommissarische Schulleiter Wolfram Bartsch ergänzt: „Für mich ist es immer wieder faszinierend, mit welcher Begeisterung die jungen Forscher bei der Sache sind. Es ist ein tolles Projekt, bei dem meine Kolleginnen und Kollegen von ganz vielen begeisterten Rats-Schülern unterstützt werden. Eine echte Werbung für den naturwissenschaftlichen